

Experiment in PULKAU (NÖ)

*Unser erstes gemeinsames Malwochenende.
Ein wunderschöner, sonniger Tag.
Auf der Suche nach einem geeigneten Motiv.*



*Mein Blick fällt ins Wasser des kleinen Baches.
Das Spiegelbild gefällt mir, ich mache ein Foto.*

Und dann passiert es:

*Mir fällt auf, wie sich das gegenüberliegende
Ufer im Spiegelbild verändert – aber doch in
seiner Grundstruktur gleichbleibt.*

*Gleichzeitig – ohne viel nachzudenken – drücke
ich auf den Auslöser; ich mache einen kleinen
Film.*

*Die geglaubte Realität - das, was ich wahr
nehme, verändert sich durch eine Änderung der
Position, durch eine veränderte Einstellung.*

Nicht nur beim Fotografieren.